3. April 2001

LR Kranzl zum Beginn der Schuleinschreibung:

Wichtigste Frage: Ist mein Kind reif für die Schule?

„In den nächsten Wochen beginnen an den niederösterreichischen Volksschulen die Schuleinschreibungen. Das ist für die Eltern und die Kinder ein wichtiger Termin. Denn ein zu früher Start kann Probleme bringen“, meinte heute die für Niederösterreichs Schulen und Kindergärten zuständige Landesrätin Christa Kranzl zu den bevorstehenden Einschreibungsterminen.

Viele Eltern stellen sich die Frage, ob ihr Kind bereits schulreif und fähig ist, die schwierigen Herausforderungen zu meistern, die auf Taferlklassler warten. Mit einigen wenigen Fragen kann man zumindest Sicherheit gewinnen. „Kann mein Kind dem Unterricht folgen?“ ist nur ein Beispiel so einer Frage, eine andere, ob Probleme mit Gleichaltrigen auftauchen werden. „Wichtig sind vor allem die sozialen Kompetenzen“, sagte Kranzl. Also: Kann sich das Kind anderen Kindern gegenüber verständlich machen, können Konflikte friedlich ausgetragen werden? Kann der Sprößling kleine Begebenheiten gut nacherzählen? Wichtig ist auch, Verantwortung wie Mithilfe im Haushalt zu übernehmen. „Kann man alle diese Fragen positiv beantworten, dann steht einem erfolgreichen Schulstart des Kindes sicher nichts im Wege“, formulierte Kranzl.

Die Schulpflicht beginnt mit dem auf die Vollendung des 6. Lebensjahres folgenden 1. September und dauert neun Jahre. Für Kinder, die bis zum 31. Dezember sechs Jahre alt werden, kann bei der Leitung der Schule um vorzeitige Aufnahme angesucht werden. Das Kind muss aufgenommen werden, wenn anzunehmen ist, dass es ohne Überforderung dem Unterricht folgen können wird. Für die Feststellung darf die Direktion der Schule mit Zustimmung der Eltern Gutachten einholen. Für Fragen steht auch der Beratungsdienst des NÖ Landesschulrates unter der Telefonnummer 02742/280-4700 zur Verfügung.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at